

Herzlich Willkommen! Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Wuppertal hat eine über 100 Jahre alte Geschichte. Seine Wurzeln liegen in der ehrenamtlichen Tätigkeit. Auch heute noch ist die Zusammenarbeit mit ehrenamtlich tätigen Menschen ein Grundpfeiler unserer Arbeit. Als ehrenamtlich Tätige ergänzen und optimieren Sie unsere Arbeit mit professionellem Fachwissen in den unterschiedlichsten Bereichen, mit Ihrer Alltags- und Lebenserfahrung sowie Ihrem Blick von außen. Ehrenamtlich Tätige helfen überall dort, wo Hilfe gebraucht wird, sie arbeiten dabei immer nah am Menschen.

Sie möchten Ihre Zeit, Ihre Erfahrung und Ihr Fachwissen für andere Menschen einsetzen? – Dann kommen Sie zu uns; wir bieten eine Vielzahl von interessanten Tätigkeitsfeldern für Frauen und Männer aller Konfessionen. Sie werden in unsere Verbandsarbeit durch intensiven Austausch und regelmäßige Informationen eingebunden und begleitet. In Ihrer Tätigkeit werden Sie durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt.

Mit dieser Informationsmappe geben wir Ihnen einen Einblick in die grundsätzlichen Fragen rund um das Thema Ehrenamt und beschreiben Ihnen sämtliche Bereiche, in denen Sie ehrenamtlich bei uns tätig werden können. Für Rückfragen stehen Ihnen die Ansprechpartnerinnen der einzelnen Fachbereiche gerne zur Verfügung. Informationen über unsere Arbeit finden Sie auch unter www.skf-wuppertal.de.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!



Ulrike Cornelius, Marie-Luise Peterwerth, Margret Wand
- Vorstand -

Inhaltsverzeichnis

I.	Das Ehrenamt.....	3
II.	Mitgliedschaft beim SkF e.V. Wuppertal.....	4
III.	Ehrenamtliche Tätigkeit beim SkF e.V. Wuppertal	5
IV.	Informationen für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit	10
V.	Anlagen.....	11

I. Das Ehrenamt

Das Ehrenamt im heutigen Sinn hat eine ca. 200-jährige Geschichte, die mit einem umfassenden Bedeutungswandel verbunden ist. Das Ehrenamt war zunächst ein Amt im Sinne der Ausübung öffentlicher Entscheidungsbefugnis und leitet sich von der Einbindung des Bürgertums in die öffentliche Verantwortung ab. Das *Amt* war eine *Ehre*, die angesehenen Männern zukam.

Im 19. Jahrhundert wurde das soziale Ehrenamt im Sinne praktischer Caritas (Wohltätigkeit/Nächstenliebe) für Frauen aus dem Adel bzw. der gehobenen Bürgerschicht zu einer Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe. Da Frauen in Haus und Familie durch Dienstboten von der Arbeit entlastet waren, konnten sie eine öffentliche Anerkennung erfahren, indem sie sich – nach dem geltenden Frauenideal mit seinen Charaktereigenschaften der Nächstenliebe, Pflichterfüllung und Selbstlosigkeit – in den Dienst der Gesellschaft stellten. Die Tätigkeit war verbunden mit dem Einsatz eigener finanzieller Mittel, konnte daher also nur von entsprechend wohlhabenden Personen geleistet werden.

Mit den gesellschaftlichen Verhältnissen änderte sich auch die Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit. Grundsätzlich wird heute unterschieden zwischen politischem und sozialem Ehrenamt (aus: "unterwegs" DKVev 1998, Nr. 1):

- a) das politische Ehrenamt gleicht eher der Erwerbsarbeit und enthält mehr Planungs-, Organisations- und Entscheidungsaufgaben
- b) das soziale Ehrenamt gleicht eher der Beziehungs- und Betreuungsarbeit

Als „ehrenamtlich“ kann heute eine zugunsten der Gesellschaft ausgeübte qualifizierte Tätigkeit bezeichnet werden, die verbindlich, aber unentgeltlich, im Rahmen einer Trägerorganisation geleistet wird.

II. Mitgliedschaft beim SkF e.V. Wuppertal

Die sozialen und ideellen Aufgaben des SkF e.V. Wuppertal werden durch seine zahlreichen Mitglieder getragen und unterstützt. Die Mitglieder bilden die Basis der Verbandsarbeit und sind für die lebendige Fortentwicklung des Verbandes wichtig. Für ihre Impulse und Aktivitäten sind wir dankbar.

Nach unserer neuen Satzung (§ 8/Satzung 2010) können alle christlichen Frauen und Männer die Mitgliedschaft erwerben. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei. Für die Mitglieder bieten wir Fortbildungsveranstaltungen an. Eine ehrenamtliche Tätigkeit ist grundsätzlich nicht an eine Mitgliedschaft gebunden. Wir freuen uns, wenn Sie neben Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auch durch eine Mitgliedschaft zur Weiterentwicklung unseres Vereins beitragen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Simone Jostock
Bembergstraße 20
42103 Wuppertal
Tel. 0202 25257-0
Fax 0202 25257-18

E-Mail: geschaeftsstelle@skf-wuppertal.de

www.skf-wuppertal.de

III. Ehrenamtliche Tätigkeit beim SkF e.V. Wuppertal

Ehrenamtliche Tätigkeit in folgenden Aufgabenfeldern:

a) Fachbereich Ambulante Erzieherische Hilfe

Bocksledde 2, 42283 Wuppertal

Ansprechpartnerin:
Andrea Siebott, Dipl.-Sozialarbeiterin
Tel.: 0202 93126-27
E-Mail: andrea.siebott@skf-wuppertal.de

Arbeitsbereich für ehrenamtliche Tätigkeit:

- Hausaufgabenhilfe, Konversation (für Personen, die aktiven und passiven Wortschatz üben müssen)
- „Leihoma“ für Jugendliche mit Kindern
- Familienpate/in
- Hilfestellung bei Berufs- und Ausbildungsplatzwahl

Der Zeitaufwand der ehrenamtlichen Tätigkeit variiert je nach Einsatzfeld und persönlicher Erwartung – in der Regel beträgt er aber mindestens 1 bis 2 Stunden pro Woche.

b) Fachbereich Anerkannter Betreuungsverein

Bocksledde 2, 42283 Wuppertal

Ansprechpartnerin:
Claudia Steinacker, Dipl. Sozialarbeiterin
Tel.: 0202 93126-35
E-Mail: claudia.steinacker@skf-wuppertal.de

Arbeitsbereich für ehrenamtliche Tätigkeit:

- ehrenamtlich rechtlich bestellte/r Betreuer/in durch das Vormundschaftsgericht
- Besuche und Hilfen bei Personen, die unter rechtlicher Betreuung stehen

Der Zeitaufwand Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit richtet sich nach Ihren Möglichkeiten und Ihren Interessen.

c) Fachbereich Dienste für Familien

Treffpunkt für Alleinerziehende – Barmen

Münzstraße 31, 42281 Wuppertal

Ansprechpartnerinnen:
Christa Reindl, Dipl.-Sozialpädagogin
Christel Sticht, Heilpädagogin
Tel.: 0202 505520
E-Mail: treffpunkt@skf-wuppertal.de

Arbeitsbereiche für ehrenamtliche Tätigkeit:

- Unterstützung der Kinderbetreuerinnen, Vorlesepaten sonntagnachmittags
- Zuwendung für einzelne Kinder
- Aufbau einer „Leihoma“- und „Leihopa“-Verbindung
- Besuchsdienst für kranke Mütter/Väter
- Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten (Ausfüllen von Anträgen)
- Begleitung bei Behördengängen o.ä.
- Hilfestellung bei der Bewältigung schwieriger wirtschaftlicher Situationen (z.B. Aufstellen eines Haushaltsplanes, Schuldnerberatung)
- Mitorganisation von Festen/Feiern
- Angebot von Informationen (z.B. zu haushaltstechnischen und gesundheitsbezogenen Themen)
- Pflege des Secondhand-Angebots für Kinderkleidung
- praktische Unterstützung in Haus und Garten
- Verteilen von Informationsmaterial (z.B. der vierteljährliche Veranstaltungskalender)

Der Zeitaufwand der ehrenamtlichen Tätigkeit erfolgt nach Absprache. Ideen sind gefragt, Angebote werden nach Interessen/Fähigkeiten des/der Ehrenamtlichen vereinbart.

Benötigte Qualifikationen/Voraussetzungen:

- Offenheit im Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Lebensverhältnissen
- Erfahrung im Umgang mit Kindern hilfreich
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen

Treffpunkt für Alleinerziehende – Elberfeld

Kolpingstraße 16, 42103 Wuppertal

Ansprechpartnerinnen:

Theodora Reiners, Dipl.-Sozialarbeiterin

Hiltrud Bernhardt-Isken, Heilpädagogin

Tel.: 0202 429974-11/-21

E-Mail: mkt@skf-wuppertal.de

Arbeitsbereiche für ehrenamtliche Tätigkeit:

a) Treffpunktarbeit

- Hilfe für Frauen in besonderen Belastungssituationen bei behördlichen Angelegenheiten (Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen)
- Begleitung bei Behördengängen o.ä.

- Hilfestellung bei der Bewältigung schwieriger wirtschaftlicher Situationen (z.B. Aufstellen eines Haushaltsplanes, Schuldnerberatung)
- Hilfestellungen bei kleinen handwerklichen Aufgaben (Reparatur, Renovierung, Verschönerung) im Haushalt von allein erziehenden Müttern
- Kurzzeitunterstützung für erkrankte Mütter (Besuch, Einkauf, Kinderbetreuung, etc.)
- Angebot von Informations- oder Kreativveranstaltungen
- Pflege des Secondhand-Angebots für Kinderkleidung
- praktische oder handwerkliche Unterstützung im Treffpunkt
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

b) Familienpatin/Familienpate

- lebenspraktische Begleitung einer Familie in besonderer Lebenssituation
- anvisierte Dauer über einen Zeitraum von ca. 1 ½ Jahren, ein- bis zweimal die Woche für 3 bis 4 Stunden.

Der Zeitaufwand der ehrenamtlichen Tätigkeit erfolgt nach Absprache. Ideen sind gefragt, Angebote werden nach Interessen/Fähigkeiten des/der Ehrenamtlichen vereinbart. Die Anbindung an ein freundliches und aufgeschlossenes Team ist garantiert.

Benötigte Qualifikationen/Voraussetzungen:

- Offenheit im Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Lebensverhältnissen
- Erfahrung im Umgang mit Kindern hilfreich
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen

d) **Fachbereich Gemeinwesenarbeit**

Heinrich-Böll-Straße 258, 42277 Wuppertal

Ansprechpartnerin:

Sabine Münch, Dipl.-Sozialpädagogin

Tel.: 0202 25257-13

E-Mail: sabine.muench@skf-wuppertal.de

Arbeitsbereiche für ehrenamtliche Tätigkeit:

- Hausaufgabenbetreuung in der Heinrich-Böll-Straße 258 für Kinder und Jugendliche aller Schulformen, Mo – Fr ab 12.00 Uhr
- Kurse für Kinder (Lerngruppen, Kochen einfacher Gerichte etc.)

SkF Wuppertal Gemeinsam Zukunft schaffen!

- Begleitung bei Behördengängen, Unterstützung bei schriftlichen und telefonischen Kontakten zu Behörden
- Mitarbeit in der Sozialberatung (Sprechstunden)
- Mitarbeit in der Gemeindegküche
- Lebensmittelverteilung an Bedürftige (1x wöchentlich und z.B. Heiligabend)
- hauswirtschaftliche, handwerkliche und gärtnerische Arbeit
- Hilfe bei Festen und Feiern (vom Zeltaufbau bis zum Reibekuchenbacken)
- Mitarbeit in den Nachbarschaftsprojekten Köttershöhe und Briefstraße/ Elsasser Straße (Kindergruppe, Seniorenarbeit etc.)

Der Zeitaufwand der ehrenamtlichen Tätigkeit beträgt je nach Möglichkeit und Interesse von 5 Stunden im Jahr bis zu 5 Stunden pro Woche.

Benötigte Qualifikationen/Voraussetzungen:

- Menschenfreundlichkeit, Geduld und Offenheit
- Interesse an anderen Kulturen Teamgeist und Durchsetzungsvermögen
- Deutschkenntnisse

Projekt Jobpaten (im Fachbereich Gemeinwesenarbeit)

Heinrich-Böll-Straße 258, 42277 Wuppertal

Ansprechpartnerin: Daniela Raimund, Dipl. Ökotrophologin

Tel.: 0202 642663

E-Mail: daniela.raimund@skf-wuppertal.de

Arbeitsbereiche für ehrenamtliche Tätigkeit:

a) Übernahme einer individuellen Patenschaft

Zum Beispiel:

- Begleitung von Hauptschülerinnen an der Schnittstelle Schule/Beruf
- Hilfe bei der Entwicklung von Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen und Selbstständigkeit
- Unterstützung bei Hausaufgaben oder Prüfungsvorbereitungen
- Begleitung zu Gesprächsterminen z.B. bei der Agentur für Arbeit oder ins BIZ (Berufsinformationszentrum)
- Hilfe bei Bewerbungsschreiben und der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses
- Unterstützung, indem Sie einfach für die Paten-Schülerin da sind; ein offenes Ohr haben

b) Projekt-Unterstützer

Zum Beispiel:

- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit; Patenwerbung
- Aufbau von Kontakten zu Ausbildungsbetrieben
- Kulturmittler
- Nachhilfe
- Bewerbungstraining für die Teilnehmerinnen
- Aufbau von Netzwerken
- Mithilfe beim Schreiben von Anträgen zur Weiterfinanzierung des Projektes
- Bereitstellung von Praktikums- Ausbildungsplätzen für die Teilnehmerinnen

Der Zeitaufwand der ehrenamtlichen Tätigkeit ist individuell und liegt bei ca. 3 – 5 Stunden pro Monat. Sie werden auf Ihre Aufgabe gut vorbereitet und fortwährend unterstützt. Regelmäßige Treffen ermöglichen den Austausch aller Projektbeteiligten.

Benötigte Qualifikationen/Voraussetzungen:

- Offenheit im Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Lebensverhältnissen und Nationalitäten
- Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen ist hilfreich

e) **Fachbereich Mädchenwohnheim**

Heidter Berg 16, 42289 Wuppertal

Ansprechpartnerin:

Marlene Schützendorf, Dipl.-Pädagogin

Tel.: 0202 591926

E-Mail: marlene.schuetzendorf@skf-wuppertal.de

Arbeitsbereich für ehrenamtliche Tätigkeit:

- Nachhilfeunterricht im Einzelkontakt
- Mithilfe bei der Vorbereitung von Festen

Der Zeitaufwand der ehrenamtlichen Tätigkeit beträgt bei Nachhilfe bis zu 2x wöchentlich 1,5 bis 3 Stunden, und/oder je nach Bedarf Stunden für die Festvorbereitung.

Benötigte Qualifikationen/Voraussetzungen:

- mittlerer Bildungsabschluss
- gefestigte Persönlichkeit
- Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen

IV. Informationen für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit

a) Versicherungsschutz

Alle ehrenamtlich Tätigen sind in unserem Verein genauso wie beruflich Tätige in Form einer allgemeinen Vereins-Haftpflicht-Versicherung versichert. Dieser Versicherungsschutz beinhaltet alle Sach-, Personen- und Fremdschäden, die während der dienstlichen Verrichtung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen fahrlässig (unbeabsichtigt) verursacht werden.

b) Entstehende Kosten

Es sollen Ihnen durch Ihren ehrenamtlichen Einsatz keine zusätzlichen Kosten entstehen. Anfallende Kosten sind jeweils mit der zuständigen Mitarbeiterin vorab abzustimmen.

c) Fahrtkosten

Entstehende Fahrtkosten auf dem Hin- und Rückweg zu Ihrem Einsatz oder während des Einsatzes können mit Nachweis abgerechnet werden.

d) Telefon- und Portokosten

Die in direktem Zusammenhang mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement entstehenden Kosten können übernommen werden.

e) Treffen, Fortbildungen und fachliche Begleitung

Es finden regelmäßig Austauschtreffen für alle ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeiterinnen der jeweiligen Fachbereiche statt. Außerdem werden Fortbildungen angeboten.

Zur Einführung in Ihr Arbeitsgebiet und bei weiteren Fragen zu Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit steht Ihnen eine hauptberufliche Mitarbeiterin mit Rat und Tat zur Seite.

f) Schweigepflicht und Datenschutz

Alle internen Informationen, die Sie während Ihrer Tätigkeit im Zusammenhang mit Klientinnen und Klienten und dem SkF erhalten, unterliegen der Schweigepflicht.

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich innerhalb des Vereins verwendet.

g) Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Zum Schutz der im Verein betreuten und unterstützten Kinder und Jugendlichen ist für die ehrenamtliche Mitarbeit ein polizeiliches Führungszeugnis erforderlich. Sie erhalten von uns ein entsprechendes Antragsformular. Die Kosten für das Führungszeugnis trägt der Verein.

h) Bescheinigung des ehrenamtlichen Engagements

Bei Bedarf erhalten Sie gerne eine Bescheinigung über Ihr ehrenamtliches Engagement – siehe Kapitel V. Formulare.

V. Anlagen zu Ihrer Verwendung

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle nötigen Formulare, Nachweise und Dokumentationen zur Mitgliedschaft sowie für die Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit beim SkF e.V. Wuppertal.

Stand: September 2011